



Bedienungsanleitung



Technische Daten

Flügelspannweite:	940mm
Länge:	775mm
Gewicht flugfertig:	455-495g
Flugakku:	800-1300mAh 2S 7.4V oder 3S LiPo (benötigt)
Ladegerät:	2S 7.4V oder 3S LiPo Lader mit Balancer (benötigt)
Sender:	4+-Kanal (benötigt)
Onboard-Elektronik:	Brushless Motor, Drehzahlsteller und 3 Servos (installiert)

CE 2150

Inhaltsverzeichnis

Technische Daten	1
Einleitung	3
Sicherheitsmaßnahmen	4
Haftungsausschluss und Konformitätserklärung	5
WEEE Bestimmungen und Batterieentsorgung	5
Garantie und Service	6
Benötigtes Zubehör	6
Empfänger einbauen	7
Checkliste vor dem Start	8
Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Lipo Akkus	8
Montage der Tragflächen	10
Montage des Leitwerks	14
Montage des Landegestells	15
Installation des Flugakkus	16
Ruderflächen zentrieren	17
Installation des Propellers / Prop Savers	19
Montage der Tragflächen	23
Steuerung und Trimmung	24
Stellwege	28
Schwerpunkt	28
Geeignetes Fluggelände und Witterung	28
ESC Drehzahlsteller	29
Checkliste vor dem Flug	30
Fliegen mit dem Gamma 370 Pro	31
Reparaturen	34
Ersatzteilliste	34

Einleitung

Der Ares™ Gamma 370 Pro setzt auf die unübertroffene Robustheit des Gamma 370 noch eins drauf! Ausgestattet mit Querrudertragflächen können Sie jedes nur erdenkliche Manöver umsetzen. Der robuste Rumpf aus EPO-Formschaum bildet die leichte, widerstandsfähige und leicht zu reparierende Grundlage dieses Modellflugzeugs.

Der Gamma 370 Pro wird fast fertig montiert geliefert und ist binnen Minuten startklar! Der Gamma 370 Pro ist RFR (Ready-For-Receiver). Somit können Sie Ihre Lieblingsfernsteuerung ab 4 Kanälen mit passendem Empfänger und einen 2s oder 3s Lipo Akku mit 800-1300mAh verwenden.

Das fix und fertig installierte Brushless-Antriebsset ist leise und unglaublich effizient. Zusammen mit einem 2S 7,4V Lipo Akku erzielen Sie lange Flugzeiten und mit einem 3s 11,1V Lipo Akku erreichen Sie volle Kunstflugtauglichkeit.

Höhen-Seiten-und Querruder machen den Gamma 370 Pro kunstflugtauglich – und das zu einem Preis, dem kein versierter Hobbypilot widerstehen kann!

Auch wenn das verlockend klingt - nehmen Sie sich bitte die Zeit und lesen Sie diese Anleitung vor Ihrem Erstflug sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Informationen über den Umgang mit Lipo-Akkus, der Flugsteuerung und einiges mehr. Bitte besuchen Sie auch unsere Webseite www.Ares-RC.com für weitere Infos, Produkt-Updates, Reparaturvideos und vieles mehr.

Sicherheitsmaßnahmen

Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß verwendet wird, wie auf den folgenden Seiten dargelegt, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen. Ein ferngesteuerter Flugzeug ist kein Spielzeug. Missbrauch kann zu schweren körperlichen oder Sachschäden führen!

Halten Sie Dinge, die sich im Propeller verfangen können fern vom Propeller. Achten Sie besonders darauf, dass Kleidung, Werkzeuge, aber auch Hände, Gesicht und andere Körperteile dem Propeller nicht zu nahe kommen!

Als Nutzer dieses Produktes sind Sie alleine für den ordnungsgemäßen Gebrauch verantwortlich. Verwenden Sie dieses Produkt ausschließlich so, dass Sie weder sich selbst, noch andere oder Eigentum gefährden.

Für Flugmodelle ist eine eigene Zusatzaftpflichtversicherung erforderlich. Kontaktieren Sie Ihre Versicherung oder fragen Sie bei einem Modellflugverein nach.

Das Modell wird durch eine Funkverbindung gesteuert, die durch verschiedene Quellen gestört werden kann. Störungen können zu Kontrollverlust über das Modell führen. Verwenden Sie das Modell daher nur weit entfernt von Gegenständen oder anderen Personen, um die Gefahr einer Kollision oder Verletzung möglichst gering zu halten.

- Fliegen Sie das Modell niemals, wenn die Batterien im Sender leer werden.
- Fliegen Sie Ihr Modell immer mit ausreichend Platz, fern von Hindernissen, Personen, Fahrzeugen, Gebäuden etc.
- Überfliegen Sie niemals Zuschauer oder andere Piloten.
- Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand.
- Fliegen Sie Ihr Modell niemals in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Wohngebieten, Schleusen, Schiffsverkehr, Flugverkehr, Autoverkehr.
- Befolgen Sie die Hinweise und Warnung in dieser Anleitung.
- Halten Sie alle Teile, elektrische Komponenten und chemische Stoffe von Kindern fern.
- Betreiben Sie Ihr Modell niemals bei Gewitter.
- Feuchtigkeit kann elektronische Komponenten schädigen. Vermeiden Sie den Wasserkontakt mit allen Komponenten, die nicht explizit für den Gebrauch im Wasser vorgesehen sind.
- Nehmen Sie keinen Teil dieses Modells in den Mund. Dies könnte schwere Verletzungen zur Folge haben.

Haftungsausschluss und Konformitätserklärung

Da die Einhaltung der Bedienungsanleitung, sowie der Betrieb und die Bedingungen bei Verwendung des Modells zu keiner Zeit vom Hersteller überwacht werden kann, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für Schäden, Kosten und/oder Verluste, die sich aus falscher Verwendung und/oder fehlerhaftem Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklärt der Hersteller, dass sich das Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Die Konformitätserklärung kann auch unter folgender Adresse gefunden werden: www.robifronic.com

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Fernsteuerung ist ausschließlich für den privaten Gebrauch im Modellbaubereich ausgelegt. Die Fernsteuerung ist nicht für industriellen Einsatz, z.B. zur Steuerung von Maschinen oder Anlagen, bestimmt. Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben, kann zur Beschädigung des Produktes führen, und darüber hinaus ist dies mit den damit verbundenen Gefahren wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag etc. verbunden. Der Kontakt mit Wasser ist unbedingt zu vermeiden!
Die Fernsteuerung darf technisch nicht verändert bzw. umgebaut werden!
Den Sicherheitshinweisen ist unbedingt Folge zu leisten!

WEEE Bestimmungen und Batterieentsorgung



Elektronische Altgeräte sind Rohstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Ist das Produkt am Ende seiner Lebensdauer, so entsorgen Sie das Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften bei Ihren kommunalen Sammelstellen. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten.

Garantie und Service

Mit dem Erwerb dieses Produktes haben Sie gleichzeitig eine zweijährige Garantie ab Kaufdatum erworben. Die Garantie gilt nur für die bereits beim Kauf des Produktes vorhandenen Material- und/oder Funktionsmängel.

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Schäden durch falsche Anwendung
- Schäden durch Vernachlässigung der Sorgfaltspflicht
- Schäden durch unsachgemäße Behandlung und Wartungsfehler
- Flüssigkeitsschäden

Bei Garantiefällen wenden Sie sich bitte an ihren Fachhändler.

Sollte es notwendig sein das Produkt einzusenden, legen Sie bitte unbedingt eine Kopie der Rechnung und einen Reparaturauftrag bei. Diesen können Sie unter www.robitronic.com herunterladen. Bei direkter Zusendung an die Serviceabteilung muss vorher Rücksprache (telefonisch oder per E-Mail) gehalten werden. Die Portokosten trägt der Versender. Kostenpflichtige Pakete werden nicht angenommen. Jeder eingesendete Garantiefall wird zunächst durch unsere Serviceabteilung auf Zulässigkeit geprüft. Für abgelehnte Garantiefälle wird ggf. eine Kontroll- und Bearbeitungsgebühr verrechnet bevor wir das Produkt zurücksenden. Reparaturen die nicht unter die Garantieleistung fallen, müssen vor Beginn der Reparatur bezahlt werden.

Benötigtes Zubehör

Die Gamma 370 PRO RFR-Version (Ready for Receiver) benötigt folgendes Zubehör:

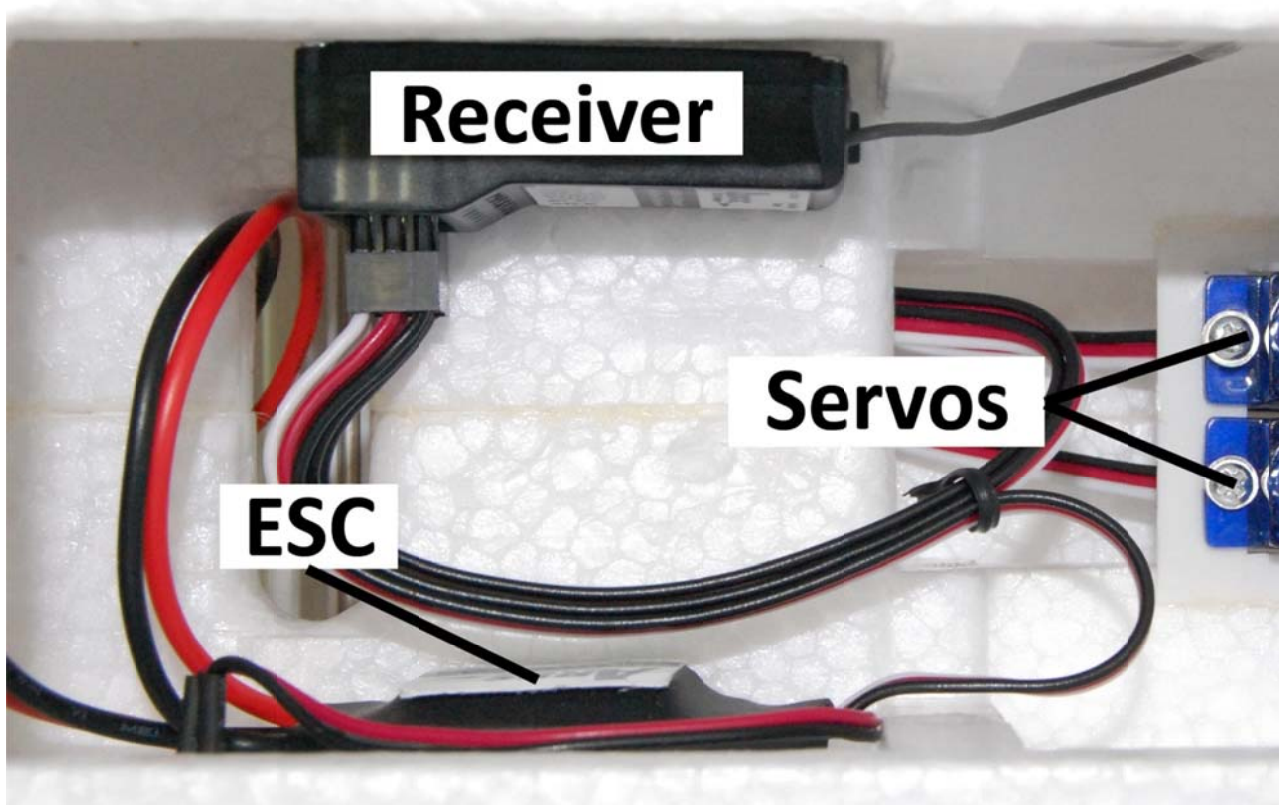
- Sender mit mind. 4 Kanälen
- kompatiblen Empfänger mit mind. 4 Kanälen
- 2S 7,4V oder 3S 11,1V 800–1300mAh LiPo Akku (15+ C Strombelastbarkeit)
- kompatibler Lipo-Lader

Empfänger einbauen

Verwenden Sie das beiliegende Klebematerial um Ihren Empfänger im Rumpf gegenüber vom Drehzahlsteller zu befestigen. Verbinden Sie das Steuerkabel des Reglers mit dem Gaskanal, und die Servos mit den entsprechenden Kanalbuchsen.

ACHTUNG: Achten Sie beim Einstecken auf die korrekte Polarität der Stecker. Je nach Hersteller kann es nötig sein, die Stirnseiten der Stecker mit einem Messer oder einer Feile etwas abzurunden. Seien Sie dabei besonders achtsam, nicht zu viel Material abzutragen.

Wir empfehlen Ihnen, das Seitenruderservo mit dem Kanal 1 des Empfängers zu verbinden. Dieser ist normalerweise für das Querruder vorgesehen, doch wenn Sie daran gewohnt sind, mit diesem Kanal Kurven zu fliegen, erleichtert das den späteren Umstieg auf ein Modell mit Querrudersteuerung.



Checkliste vor dem Start

ACHTUNG: Diese Checkliste ersetzt nicht die Checkliste vor dem Flug die Sie weiter hinten in der Anleitung finden. Die Checkliste kann als Quick-Start Guide verwendet werden, jedoch empfehlen wir ausdrücklich, die gesamte Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen.

- Packen Sie alle Komponenten aus und überprüfen Sie diese.
- Stecken Sie den Flugakku zum Aufladen an.
- Bauen Sie Ihren Gamma 370 fertig. (Flügel, Landegestell und Ruder montieren)
- Legen Sie die Batterien in den Sender ein.
- Legen Sie den geladenen Akku in das Flugmodell ein.
- Überprüfen Sie die Steuerung auf korrekte Funktion, Reichweitentest durchführen.
- Machen Sie sich mit der Steuerung vertraut.
- Montieren Sie den Propeller.
- Suchen Sie ein passendes Gelände zum Fliegen.

Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Lipo Akkus

WICHTIG: Lithium Polymer Akkus sind empfindlicher als Alkaline, NiCd oder NiMH Akkus die ebenfalls im Modellsport Verwendung finden. Alle Hinweise und Warnungen und Sicherheitshinweise müssen daher genau befolgt werden, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden. Falsche Handhabung von LiPo-Akkus kann zum Brand führen!

Indem Sie den LiPo-Akku nutzen (d.h. Laden, entladen) stimmen Sie zu, alle Risiken in Verbindung mit Lithium-Polymer Akkus auf sich zu nehmen. Wenn Sie dem nicht zustimmen, bringen Sie dieses Produkt bitte in neuem, ungebrauchten Zustand zurück.

Obwohl der Lipo Akku des Gamma 370 RTF mit dem inkludierten Lader sicher geladen werden kann, müssen Sie **UNBEDINGT** die folgenden Sicherheitshinweise im Umgang mit LiPo-Akkus lesen, bevor Sie Ihren Gamma 370 verwenden.

- Laden Sie den Akku an einem sicheren Ort ohne brennbare Dinge in der Nähe.
- Lassen Sie den Akku beim Laden niemals unbeaufsichtigt. Behalten Sie den Akku stets im Auge, um mögliche Probleme beim Ladevorgang rasch zu erkennen.

- Wenn der Akku nach dem Fliegen entladen ist, benötigt er eine gewisse Zeit, um auf Raumtemperatur abzukühlen, bevor er wieder geladen werden kann. Es ist weder nötig, noch empfohlen, den Akku vor dem erneuten Laden vollständig zu entladen. Mit einem geeigneten Ladegerät wie jenem in Ihrer Fernsteuerung können auch teilentladene LiPo-Akkus sicher geladen werden.
- Nutzen Sie ausschließlich den mitgelieferten Lader. Verwenden Sie niemals NiCd oder NiMH Ladegeräte. Dies kann zu Sach- und Personenschäden durch Feuer oder Explosion führen.
- Wenn sich der Akku beim Laden aufbläht, unterbrechen Sie bitte sofort den Ladevorgang indem Sie den Akku abstecken. Lassen Sie den Akku auf einer feuerfesten Unterlage mindestens 15 Minuten lang im Freien ruhen. Weiteres Laden oder Entladen kann zum Brand oder Explosion führen. Geblähte LiPo Akkus müssen unverzüglich ersetzt werden.
- Für eine längere Lagerung laden Sie den Akku nur zu ca. 50% auf. (ca. 3,85V pro Zelle) und verstauen Sie ihn bei Raumtemperatur (ca. 25°C) und geringer Luftfeuchte.
- Beim Transport oder bei kurzfristiger Lagerung sollte der Akku keinen Temperaturen unter 5°C oder über 40°C ausgesetzt sein. Lagern Sie ihren Akku daher niemals in einer heißen Garage oder im Auto. Die kann zum Brand oder zur Explosion führen.
- Entladen Sie den LiPo-Akkus niemals zu stark. Dies kann zur Beschädigung oder zur Zerstörung des Akkus führen.
LiPo Akkus sollten nicht unter 3,0V/Zelle (unter Last) entladen werden. Die Akkuspannung in Ihrem Gamma 370 sollte daher niemals unter 7,0V während des Fluges abfallen.

Der Drehzahlsteller Ihres Gamma 370 verfügt über eine Unterspannungserkennung, welche den Motor bei Unterschreiten der Spannungsschwelle von 3,0V unabhängig von der Gasstellung drosselt.

Um die Unterspannungsabschaltung zu vermeiden, landen Sie, falls Sie für den Steigflug ungewöhnlich stark Gas geben müssen und laden Sie den Akku nach der Abkühlphase, um eine Tiefentladung zu verhindern.

Selbst mit Aktivierung der Unterspannungserkennung kann der Lipo Akku Schaden nehmen. Fliegen Sie daher auch mit einer Stoppuhr, oder landen Sie, wenn die Motorleistung spürbar nachlässt.

Wir empfehlen ausdrücklich NICHT das Modell nach einer kurzen Pause ungeladen weiter zu fliegen, obwohl das möglich ist. Das führt zu einem Leistungsverlust und Schaden am Akku und ist von der Garantie ausgeschlossen.

ACHTUNG: Lassen Sie den Akku niemals am Drehzahlsteller angesteckt. Dabei fließt ein geringer Strom, der den Akku binnen Stunden oder Tagen tiefentlädt und so zerstört. Akkuschäden durch Tiefentladung sind von der Garantie ausgenommen.

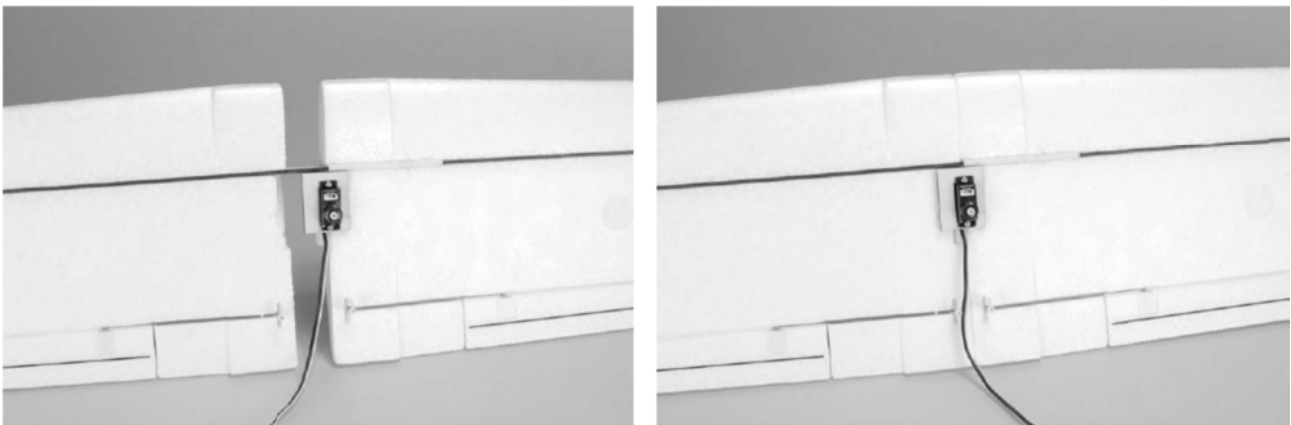
Montage der Tragflächen

Benötigte Teile und Werkzeuge:

- Linke und rechte Tragfläche
- Doppelklebeband (optional)
- Tragflächenschutz
- 5-15 Minuten Epoxy (optional)

Um die Tragflächen zusammen zu setzen, stecken sie die linke Hälfte auf den Verbinder der rechten Tragfläche. Sie sollten beim Einrasten ein Klicken spüren. Falls nicht, müssen Sie etwas mehr Druck ausüben. Achten Sie jedoch darauf, die Tragflächenhälften nicht zu beschädigen.

OPTIONAL: Für eine noch sicherere Verbindung können Sie ein dünnes Doppelklebeband oder einen 5-15 Minuten Epoxy zwischen den Verbindungsstoss der Tragflächen einbringen.



Wenn die Tragflächen verbunden sind, legen Sie den selbstklebenden Tragflächenschutz an. Diese festigt die Tragflächenverbindung und schützt die Tragflächen bei der späteren Montage am Rumpf mittels Gummibändern.

Bevor Sie das Klebeband des Tragflächenschutzes abziehen, kontrollieren Sie den korrekten Sitz.

Ziehen Sie nun die Klebeabdeckung ab und bringen den Tragflächenschutz sorgfältig an. Bevor sie ihn gegen die Tragflächen andrücken, kontrollieren Sie nochmals den ordnungsgemäßen, zentrierten Sitz. Beginnen Sie nun, von der Rückseite der Tragflächen her kommend, den Tragflächenschutz abschnittsweise gegen die Flügel zu pressen. Üben Sie zunächst nur wenig Druck aus, um gegebenenfalls Korrekturen durchführen zu können.

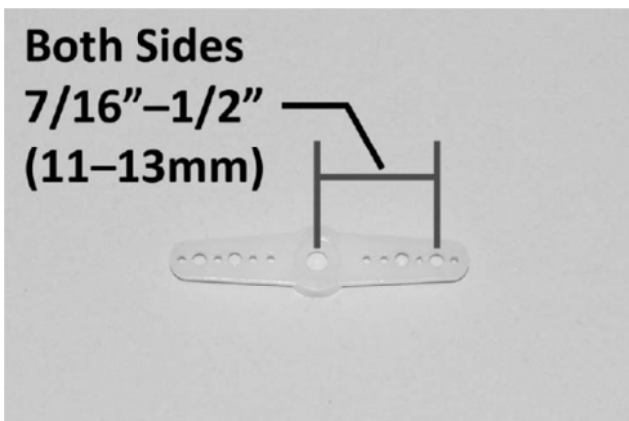
Wenn der Tragflächenschutz gut ausgerichtet ist, drücken Sie ihn stärker an.



ACHTUNG: Manchmal kann es vorkommen, dass nicht alle Ecken des Tragflächenschutzes gut anliegen. Dies ist normalerweise kein Problem, da dieser Teil zusätzlich durch die Gummibänder angepresst wird. Sie können in diesem Fall aber dennoch Paketklebeband oder mittelflüssigen Sekundenkleber verwenden, um die abstehenden Ecken zu sichern.

Nehmen Sie nun einen doppelseitigen Servoarm zur Hand, dessen Löcher mindestens 11-13mm Abstand zum Mittelpunkt haben.

Vergrößern Sie die Löcher VORSICHTIG mit dem Bastlerrmesser oder einem 1,2mm Bohrer, damit das Querrudergestänge eingefädelt werden kann. Achten Sie darauf, die Löcher nicht sehr zu vergrößern, da das Gestänge sonst Spiel bekommt und die Ruderflächen flattern. Das Gestänge sollte leichtgängig, aber ohne Spiel am Servohebel zu montieren sein.



Nachdem Sie das Querruderservo vorbereitet haben, stecken Sie das Seitenruder vom Querruderkanal (AILE - Aileron) des Empfängers ab. Sie können die Servoverlängerung am Querruderservo verwenden, um das Montieren und Entfernen der Tragflächen zu vereinfachen.

Schalten Sie den Sender ein, setzen Sie den Querruder Trimmer mittig und stecken Sie den Flugakku an. Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Servos und lassen Sie den Steuerknüppel anschließend in der Mittelstellung.

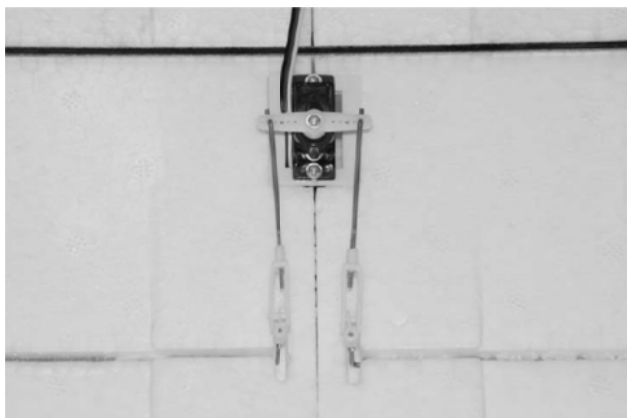
Wichtiger Hinweis: Verwenden Sie den ARES 6HPA Sender und ein Ares 9-Gramm Sub-Micro Servo, so müssen Sie die Servo-Reverse Funktion für den Kanal „AILE“ deaktivieren und auf NOR (Normal) setzen.

Bei Verwendung anderer Komponenten müssen Sie sich von der korrekten Laufrichtung des Servos vergewissern. Die korrekte Funktion wird auf den nächsten Seiten beschrieben.

Nachdem der rechte Knüppel und die zugehörige Trimmung in Mittelstellung gebracht sind, sollte auch der Servoantrieb zentriert sein. Nehmen Sie den vorbereiteten Servoarm zur Hand und setzen ihn so auf den Abtrieb, dass er möglichst lotrecht zum Servogehäuse steht, wie in den folgenden Bildern gezeigt.

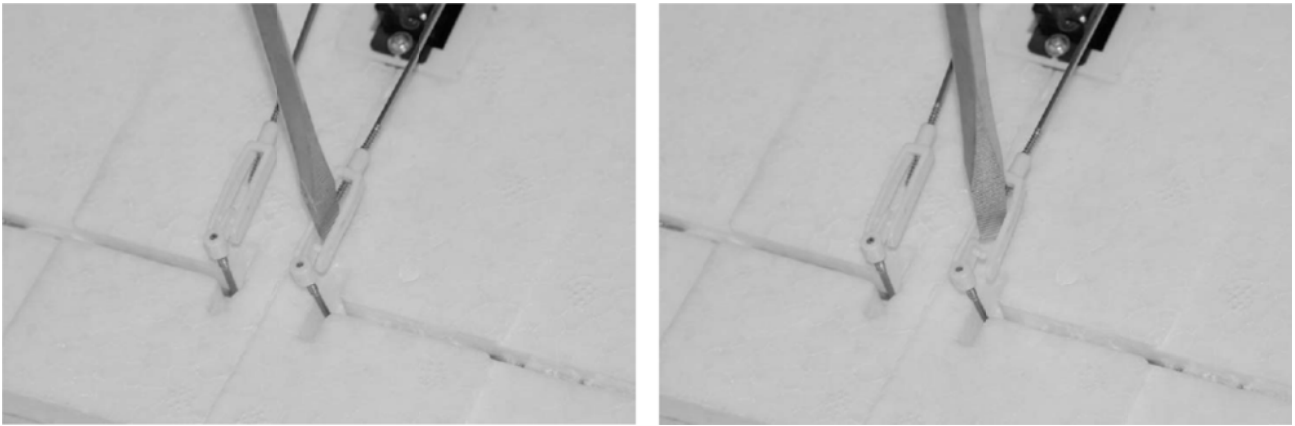
Wahrscheinlich kann der Servoarm nicht perfekt aufgesetzt werden, eine Abweichung von 5-10° können Sie jedoch später problemlos mit der Trimmung kompensieren.

Wenn der Servoarm nicht innerhalb dieser Abweichung positioniert werden kann, so empfehlen wir Ihnen, den Servoarm um 180° zu drehen oder andere Servohebel auszuprobieren um eine bessere Position zu finden.



Nachdem Sie die bestmögliche Position bestimmt haben, fixieren Sie den Servohebel mit einer passenden Schraube aus dem Lieferumfang des Servos. Überdrehen Sie diese Schraube nicht.

Öffnen Sie nun die weißen Gabelköpfe des Gestänges und hängen Sie diese am Servohebel ein. Am einfachsten öffnen Sie die Gabelköpfe mit einem Schlitzschraubendreher, den Sie leicht verdrehen um die Gabelköpfe aufzubiegen. Sie müssen die Gabelköpfe noch nicht schließen und sichern, bevor nicht alle Einstellungen abgeschlossen sind.



Betrachten Sie nun die Ruderblätter vom hinteren Ende der Tragflächen aus. Bei zentrierter Servoposition sollten sie mit den Flügelendleisten eine Linie bilden. Ist das nicht der Fall, schrauben Sie das Gestänge so lange hinein oder heraus, bis die Ruderfläche in einer Linie mit der Tragfläche steht.

Falls ein Querruder über der Flügelendleiste steht, entfernen Sie den Gabelkopf und drehen ihn vorsichtig um eine halbe Umdrehung hinein (im Uhrzeigersinn). Falls eine Ruderfläche unterhalb der Flügelendleiste steht, so drehen Sie den Gabelkopf gegen den Uhrzeigersinn heraus und befestigen ihn anschließend wieder auf dem Servoarm.

HINWEIS: Manchmal ist es nicht möglich, die Ruderflächen exakt auf eine Linie mit Tragflächenendleisten zu bringen. Falls die Innenseite des Ruders oberhalb, die Außenseite des Ruders unterhalb (oder umgekehrt) liegt, so achten Sie einfach darauf, dass sich die Differenzen möglichst ausgleichen.

HINWEIS: Sie sollten den Gabelkopf nur in halben oder ganzen Umdrehungen verstellen, damit sein Dorn immer waagrecht zum Servohorn steht. Andernfalls kommt es zu einer Verklemmung des Gestänges.

Wir empfehlen Ihnen außerdem, die Gabelkopf-Sicherungen anzubringen. Sie können Sie über die Gabelköpfe schieben, wenn diese vom Ruderhorn gelöst sind. Wenn Sie die Gabelköpfe nach erfolgter Zentrierung einschnappen lassen, schieben Sie die Hülse einfach über den Gabelkopf, sodass er sich nicht selbstständig öffnen kann. Achten Sie jedoch auch darauf, dass die Sicherungen über den gesamten Servoweg nicht an den Ruderhörnern anstoßen.

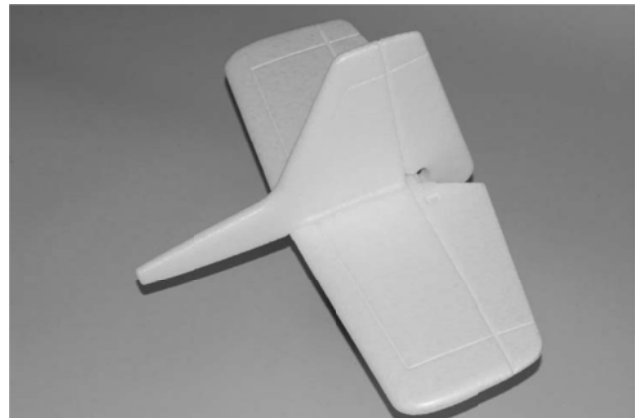
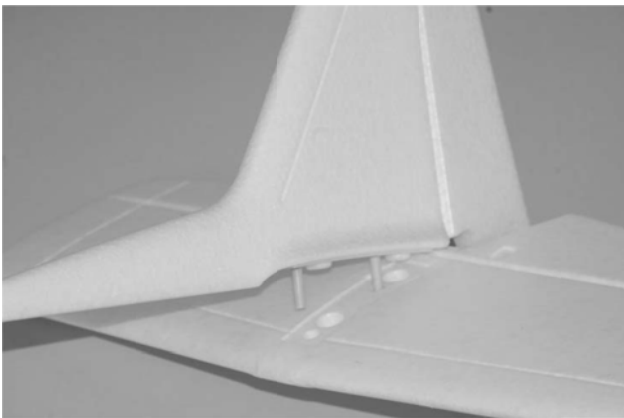
Die Tragflächen sind nun fertig montiert. Später werden sie am Rumpf fixiert.

Montage des Leitwerks

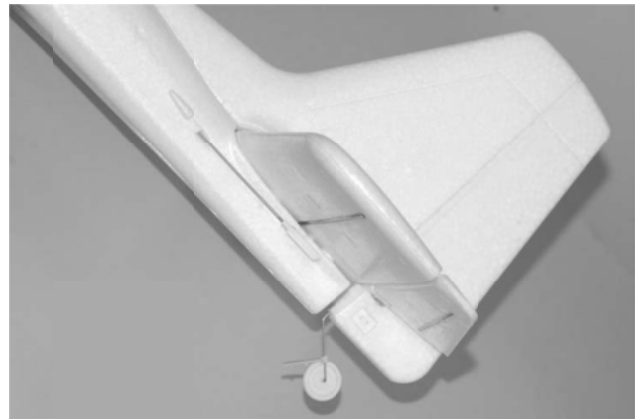
Benötigte Teile und Werkzeuge:

- Rumpf
- Seiten- und Höhenleitwerk
- Leitwerksführung
- 2x8mm Linsenkopfschraube (2 Stück)
- 2x8mm Breitkopfschraube (1 Stück)
- Kreuzschlitzschraubendreher

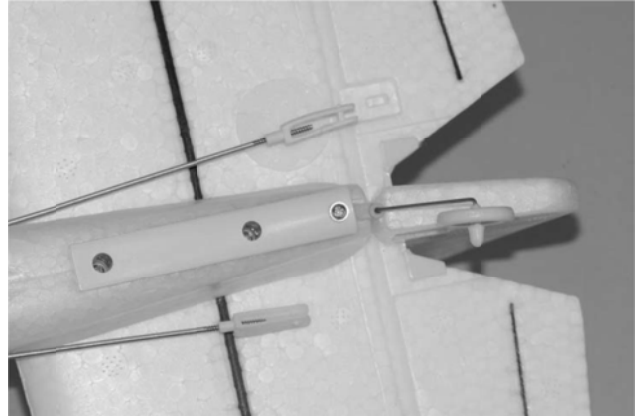
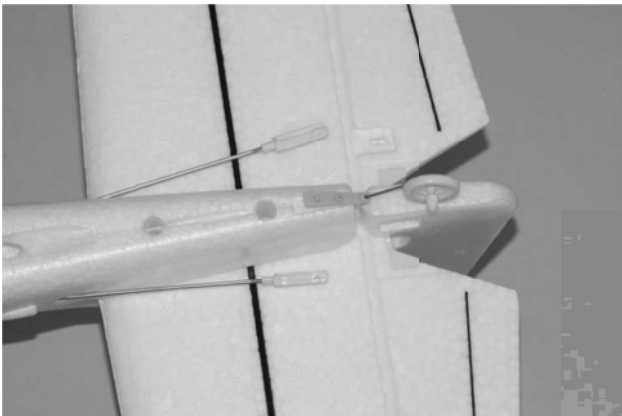
Montieren Sie das Leitwerk, indem Sie die Zapfen des Seitenleitwerks in die Löcher des Höhenleitwerks fügen. Geben Sie dabei acht, den Formschaum nicht zu beschädigen.



Nun schieben Sie das Seitenleitwerk in die Aussparung des Rumpfes und kippen das Leitwerk nach unten, sodass sich die Zapfen in die entsprechenden Aussparungen im Rumpf einfügen.



Platzieren Sie nun die Spornradplatte in die Aussparung des Rumpfes, sodass die Zapfen des Leitwerks in die Spornradplatte einrasten.



Sobald sich alle Teile zusammenfügen und annähernd flach mit dem Rumpf abschließen, drehen Sie die beiden Linsenkopfschrauben in die Löcher auf der Unterseite. Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, um das Gewinde in den Kunststoffzapfen nicht zu überdrehen oder den Rumpf zu beschädigen.

Zum Abschluss verwenden Sie die Breitkopfschraube und die Leitwerksführung um die Spornradplatte zu sichern.

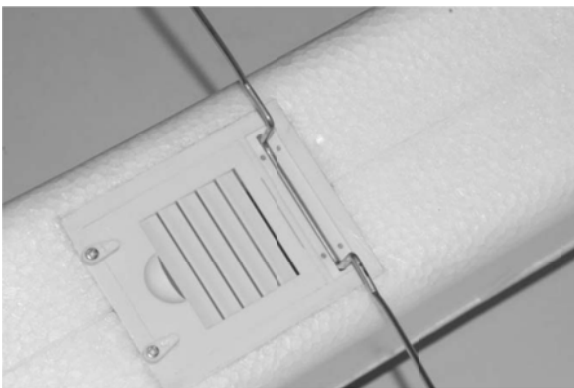
Montage des Landegestells

Benötigte Teile und Werkzeuge:

- Landegestell
- Kunststoffabdeckung
- 2 x 8mm Linsenkopfschrauben (2 Stück)
- Kreuzschlitzschraubendreher

Das Landegestell wird auf der Unterseite des Rumpfes bei der Akkufachverriegelung montiert. Drücken Sie die Beine des Landegestells sachte zusammen und fügen Sie es in den Schlitz ein.

Das Landegestell muss von der Seite betrachtet nach vorne zeigen.



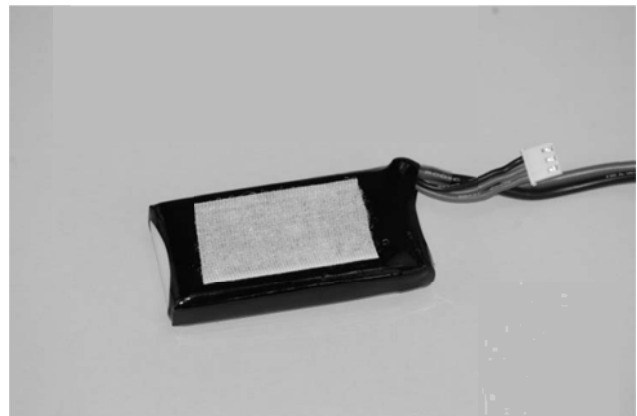
Schieben Sie die Kunststoffabdeckung über den Schlitz und richten Sie die Zapfen der Abdeckung an den entsprechenden Löchern aus. Drücken Sie die Abdeckung an, sodass sie flach mit dem Rumpf abschließt und sichern Sie die Abdeckung und das Landegestell mit den zwei Linsenkopfschrauben.

Installation des Flugakkus

WICHTIGER HINWEIS: Sie müssen IMMER zuerst den Sender einschalten und dürfen dann erst den Flugakku mit dem Drehzahlsteller verbinden!

Nachdem Sie den Lipo-Akku vollgeladen haben, entfernen Sie den Akkufachdeckel am Gamma 370 Pro um den Lipo-Akku einzulegen. Drehen Sie dazu die zwei Verriegelungen am Rumpf zur Seite, um den Deckel abnehmen zu können.

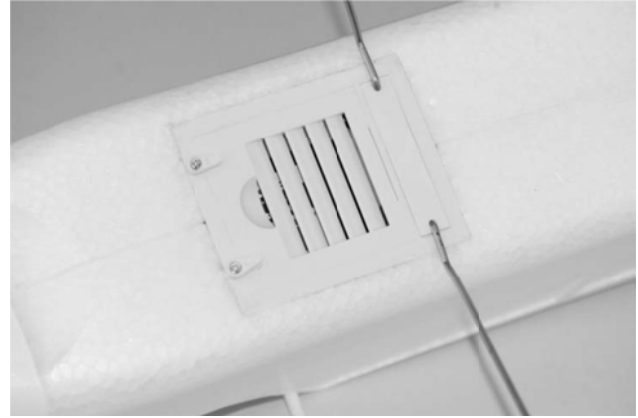
Der Akku wird mit dem beliegenden, selbstklebenden Klettband gesichert. Kleben Sie etwas davon in den Rumpf und auf die Seite des Akkus, die nicht mit einem Aufkleber versehen ist.



Bevor Sie den Akku einlegen können, müssen Sie ihn zunächst mit dem Drehzahlsteller verbinden. **ACHTEN SIE DABEI UNBEDINGT AUF KORREKTE POLARITÄT: ROT - ROT und SCHWARZ - SCHWARZ**

Die Stecker sind zwar so ausgeführt, dass Sie einen gewissen Verpolungsschutz bieten, doch kann der Stecker mit übermäßigem Kraftaufwand auch falsch gepolt eingesteckt werden. Bei richtiger Polung rastet der Stecker unter geringem Druck mit einem spürbaren Klick ein.

Nun können Sie den Akku in das Akkufach schieben und mit dem Klettband sichern. Verstauen Sie die Kabel sorgfältig im Inneren des Rumpfes und legen Sie den Akkufachdeckel wieder an. Er wird durch Drehen der zwei Riegel gesichert.



Um den Akku wieder zu entfernen, entriegeln Sie den Akkufachdeckel, ziehen die Steckverbindung ab und trennen dann sorgfältig die Klettverbindung auf. Um die Steckverbindung zu trennen, drücken Sie sachte auf den Riegel des Steckers vom Drehzahlsteller. Erst wenn die Verbindung zwischen Akku und Regler getrennt ist, können Sie den Sender ausschalten.

ACHTUNG: Der Sender wird immer als erster eingeschaltet und als letzter abgeschaltet!

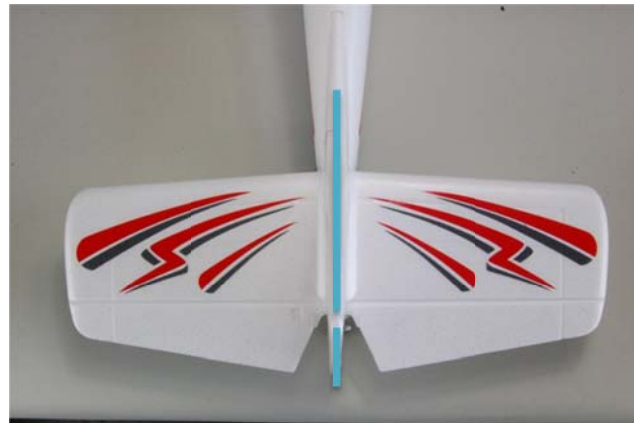
Ruderflächen zentrieren

Sobald der Sender eingeschaltet und der Flugakku mit dem Regler verbunden ist, können die Rudergestänge eingehängt und die Ruderflächen zentriert werden. Zunächst bewegen Sie die Trimmer für Höhen- und Seitenruder am Sender in die Mittelstellung.

Wenn die Servos zentriert sind, öffnen Sie sachte die weißen Gabelköpfe um sie auf dem äußersten Loch des jeweiligen Ruderhorns einzuhängen. Ein Schlitzschraubendreher kann Ihnen dabei behilflich sein. Es ist nicht notwendig, die Gabelköpfe wieder einschnappen zu lassen, solange die Ruderflächen nicht zentriert sind.



Nachdem die Gabelköpfe angeschlossen sind, betrachten Sie das Seitenruder von oben: Es sollte mit der Schwanzflosse eine Linie bilden - dann ist es zentriert. Falls die Ruderfläche in einem schrägen Winkel zur Schwanzflosse steht, verkürzen oder verlängern Sie das Gestänge bis das Ruder gerade steht. Die Trimmung am Sender wird ausschließlich für kleine Anpassungen während des Fluges verwendet!



Wenn das Ruder nach links weist, nehmen Sie den Gabelkopf ab und drehen ihn eine halbe bis eine Umdrehung tiefer in das Gestänge ein. (Drehrichtung im Uhrzeigersinn)

Wenn das Ruder nach rechts weist, nehmen Sie den Gabelkopf ab und drehen ihn eine halbe bis eine Umdrehung aus dem Gestänge heraus. (Drehrichtung gegen den Uhrzeigersinn)

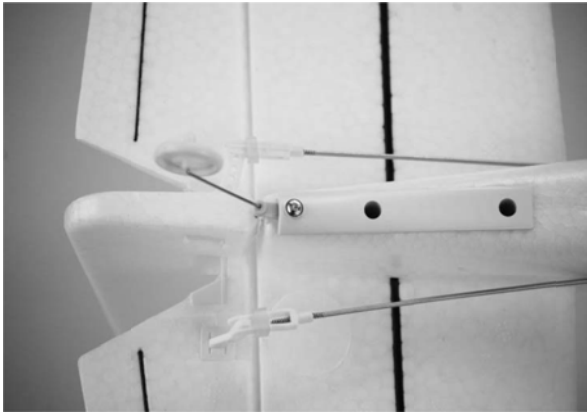
Wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis das Seitenruder von oben betrachtet zentriert ist.

HINWEIS: Sie sollten den Gabelkopf nur in halben oder ganzen Drehungen verstellen, damit sein Dorn immer waagrecht zum Servohorn steht. Andernfalls kommt es zu einer Verklemmung des Gestänges.

Wenn Sie das Seitenruder mit ganzen oder halben Umdrehungen nicht völlig zentrieren können, können Sie hinterher den Trimmer am Sender verwenden.

Führen Sie dieselben Schritte beim Höhenruder durch.





Wir empfehlen Ihnen außerdem, die Gabelkopf-Sicherungen anzubringen. Sie können Sie über die Gabelköpfe schieben, wenn diese vom Ruderhorn gelöst sind. Wenn Sie die Gabelköpfe nach erfolgter Zentrierung einschnappen lassen, schieben Sie die Hülse einfach über den Gabelkopf, sodass er sich nicht selbstständig öffnen kann. Achten Sie jedoch auch darauf, dass die Sicherungen über den gesamten Servoweg nicht an den Ruderhörnern anstoßen.

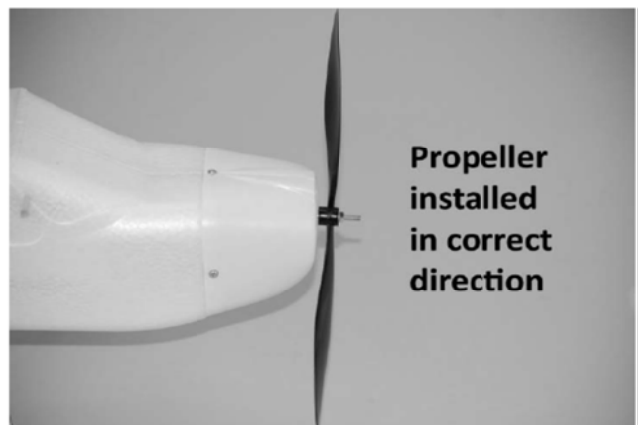
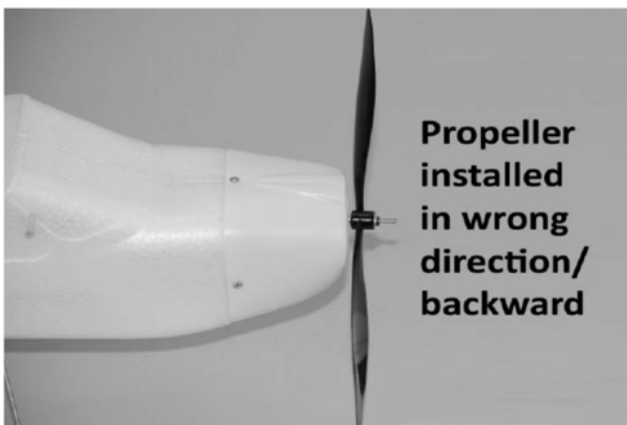
Installation des Propellers / Prop Savers

WICHTIG: Bevor Sie den Propeller installieren, müssen Sie den Flugakku unbedingt abstecken! Andernfalls drohen Sach- und Personenschäden.

Sie können den Propeller auf zwei Arten montieren: Mittels Spinner oder mittels Prop-Saver. Die Montage mittels Prop-Saver ist für Einsteiger zu empfehlen, da hier das Getriebe und die Propellerwelle bei weniger eleganten Starts und Landungen besser geschützt werden.

Im Lieferumfang befinden sich zwei Propeller. Wir empfehlen bei Verwendung von 2S 7,4V Lipo Akkus den 9 x 7 Slow Flyer Propeller (AZSP0970SF) und bei 3S 11,1V Lipo Akkus den 8 x 6 Slow Flyer Propeller (AZSP0860SF) zu verwenden.

WICHTIGER HINWEIS: Damit Ihr Gamma 370 fliegen kann, muss der Propeller mit der richtigen Seite nach vorne montiert werden. Die Vorderseite des Propellers ist jene, welche leicht nach außen gewölbt ist. Diese muss immer nach vorne weisen.

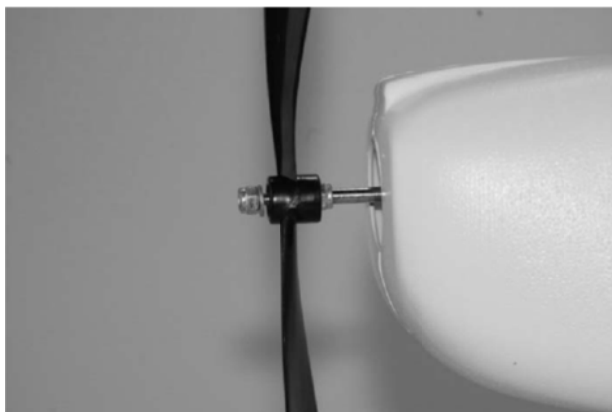


Spinnermontage

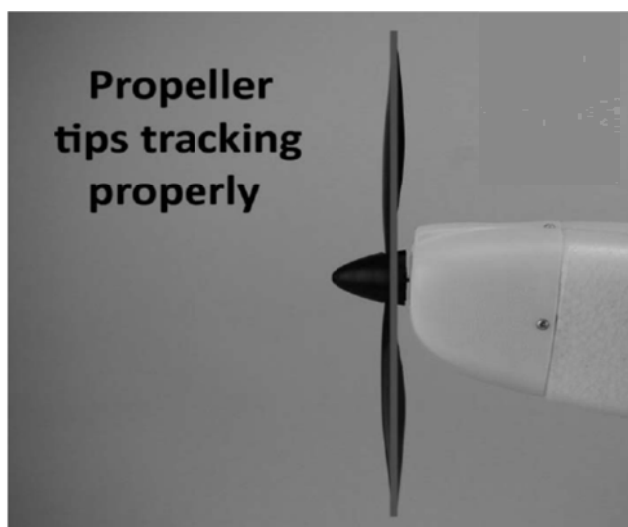
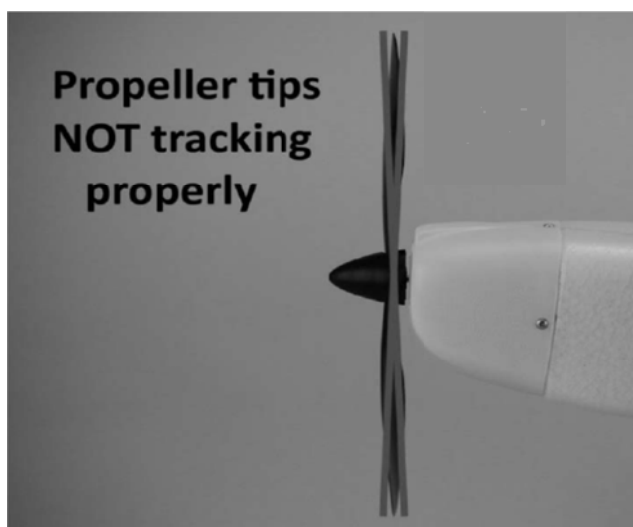
Benötigte Teile und Werkzeuge

- Propeller
- Gummispinner
- 3mm (Standard) Mutter 2pcs
- 3mm Unterlegscheibe; 1 Stk.
- Zange oder 5,5mm Steckschlüssel

Schrauben Sie zunächst die 3mm Mutter bis zum Anschlag auf die Propellerwelle. Ziehen Sie die Mutter fest, aber überdrehen Sie dabei das Gewinde nicht. Schieben Sie nun den Propeller auf die Welle sodass er in die Mutter einrastet. Nun fügen Sie die Beilagscheibe hinzu und sichern den Propeller mit der zweiten 3mm Mutter. Achten Sie hier wieder darauf, das Gewinde nicht zu überdrehen.



WICHTIGER HINWEIS: Bevor sie die Spinnerkappe aufsetzen, sollten Sie nun testen, ob der Propeller zentriert und vibrationsarm läuft. Zum Aktivieren des Drehzahlstellers lesen Sie bitte im entsprechenden Abschnitt dieser Anleitung nach.



Falls der Propeller nicht zentriert läuft oder die Propellerblätter driften, lösen Sie die vordere Mutter, ziehen den Propeller von der hinteren Mutter ab und drehen ihn ein Stück weiter. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie eine Position gefunden haben, in welcher der Propeller möglichst vibrationsarm läuft.



Drücken Sie nun die Gummikappe des Spinners auf die Propellerwelle. Falls der Spinner die Motorabdeckung berührt, entfernen Sie vorsichtig etwas Material vom Spinner, bis dieser nicht mehr streift.

Montage mittels Prop Saver

Benötigte Teile und Werkzeuge

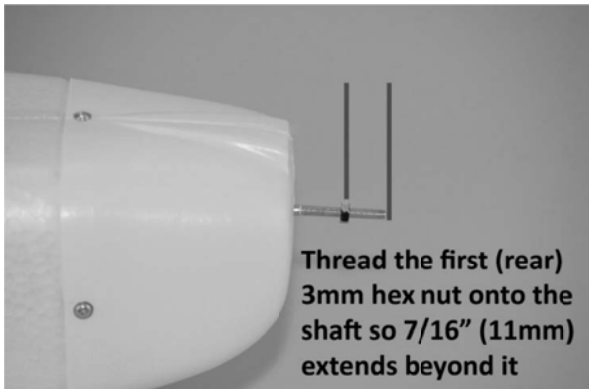
- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Propeller | <input type="checkbox"/> 3mm Beilagscheibe; 1 Stück |
| <input type="checkbox"/> Prop Saver | <input type="checkbox"/> Lineal oder Messschieber |
| <input type="checkbox"/> kleines Gummiband | <input type="checkbox"/> Zange |
| <input type="checkbox"/> 3mm (standard) Mutter; 3 Stück | <input type="checkbox"/> 5,5mm Steckschlüssel |

WICHTIGER HINWEIS: Der Prop Saver kann bei Abstürzen nicht jedweden Schaden an der Propellerwelle verhindern. In manchen Fällen kann damit aber verhindert werden, dass der Propeller bricht oder das Getriebe bzw. der Motor beschädigt wird.

Schrauben Sie zunächst eine 3mm Mutter auf das Gewinde der Propellerwelle sodass etwa 11mm dieser Welle überstehen. Schrauben Sie die Mutter nicht weiter auf die Welle, da der Propsaver sonst nicht funktionieren kann.

Fügen Sie nun die zweite Mutter in die Ausnehmung des Propellermitnehmers und schrauben Sie ihn auf die Propellerwelle. Die eingefügte Mutter weist dabei nach vorne

ans Ende der Welle. Ziehen Sie nun die dritte Mutter vorsichtig fest, ohne sie zu überdrehen.



Messen Sie mit dem Lineal oder einem Messschieber, dass nicht mehr als 2,5mm der Propellerwelle über die vorderste Mutter überstehen. Drehen Sie die hintere Mutter und den Propsaver entsprechend, wenn mehr als 2,5mm der Welle überstehen.

Platzieren Sie den Propeller, sodass er in die vorderste Mutter einrastet. Achten Sie dabei darauf, dass der Propeller so parallel wie möglich zum Propsaver ausgerichtet ist. Wickeln Sie nun das kleine Gummiband um die Propellerblätter und den Propsaver, bis der Propeller dadurch gut fixiert wird.

ACHTUNG: DAS GUMMIBAND DARF NICHT ZU LOCKER GESPANNT SEIN, DA SICH DER PROPELLER SONST IM FLUG LÖSEN KANN.



Es ist wichtig, dass Sie dieses Gummiband regelmäßig überprüfen und bei ungewolltem Bodenkontakt des Propellers ersetzen. So verhindern Sie, dass das Gummiband im Flug reißt. Sie können reguläre Gummibänder aus dem Bürobedarf verwenden.

OPTIONAL: Um eine bessere Optik zu erzielen, können Sie die Propellerwelle kürzen. Sie können jedoch den Spinner nicht mehr mit der gekürzten Welle verwenden und müssen diese für eine spätere Spinnermontage ersetzen. (AZS1229S)

Wir empfehlen Ihnen zum Kürzen der Propellerwelle eine kleine Trennscheibe. Kürzen Sie die Welle so, dass etwa 13mm vom Gewinde übrig bleiben und installieren Sie den Propsaver wie oben beschrieben.

SICHERHEITSHINWEIS: Sie MÜSSEN beim Kürzen der Welle unbedingt Schutzbrillen tragen. Gehen Sie sorgfältig mit der Trennscheibe um.

Montage der Tragflächen

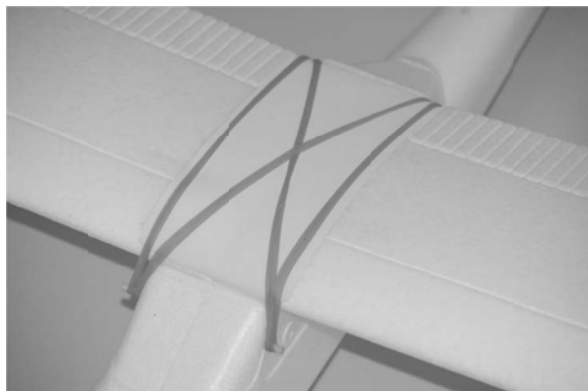
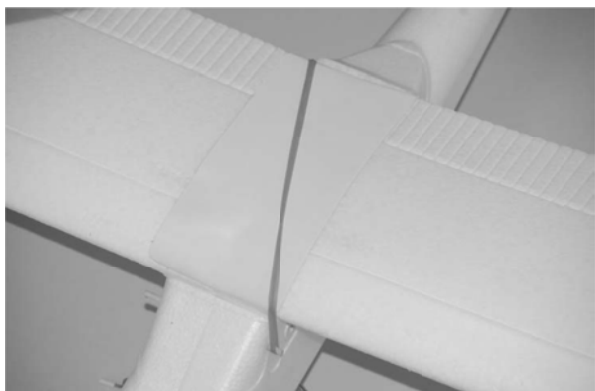
Benötigte Teile und Werkzeuge

- Tragflächen
- Rumpf mit montiertem Leitwerk
- 4-6 große Gummibänder

Die Tragflächen werden mittels Gummibändern am Rumpf fixiert. Dies sorgt für eine einfache und schnelle Montage, die bei Bruchlandungen nachgeben kann und so Schaden am Rumpf oder an den Tragflächen verhindert.

Platzieren Sie die Tragflächen zunächst auf dem Rumpf, sodass sich die Verbindungsnaht beider Tragflächen vorne und hinten genau in der Rumpfmittle befindet. Halten Sie den Flügel mit einer Hand nieder und legen Sie ein Gummiband diagonal über die Tragflächen an.

Überprüfen Sie die Tragflächen auf korrekten Sitz und legen Sie ein weiteres Gummiband diagonal an, sodass sich beide Gummibänder kreuzen. Das nächste Gummiband wickeln Sie über die Haltestifte auf derselben Rumpfseite. Auf der anderen Seite verfahren Sie ebenso mit dem vierten Gummiband.



Für Einsteiger oder Piloten, die keine Kunstflugmanöver durchführen reicht diese Befestigung mit vier Gummibändern aus. Damit wird eine gute Balance zwischen Stabilität und Flexibilität im Fall einer Bruchlandung erzielt.
Für erfahrene Piloten mit Kunstflugambitionen empfehlen wir die Verwendung zweier weiterer Gummibänder, die wie die ersten beiden ebenfalls über Kreuz angelegt werden.

Die Tragflächen sind nun sicher mit dem Rumpf verbunden. Die Befestigung kann bei Bedarf schnell wieder gelöst werden.

Steuerung und Trimmung

Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie die folgenden Hinweise, damit Sie sich mit der Steuerung Ihres Gamma 370 vertraut machen können.



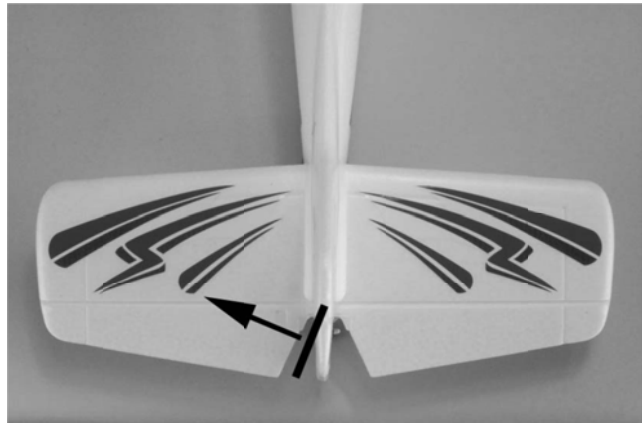
Der linke Steuerknüppel kontrolliert die Motorleistung. In der untersten Position ist der Motor ausgeschaltet, in der höchsten Position steht die maximale Motorleistung zur Verfügung.

Indem Sie den Gasknüppel (linker Knüppel) nach vorne drücken, erhöhen Sie die Motordrehzahl. Je höher der Motor dreht, umso mehr Propellerschub steht zur Verfügung. Um an Höhe zu gewinnen, brauchen Sie mehr Propellerschub.

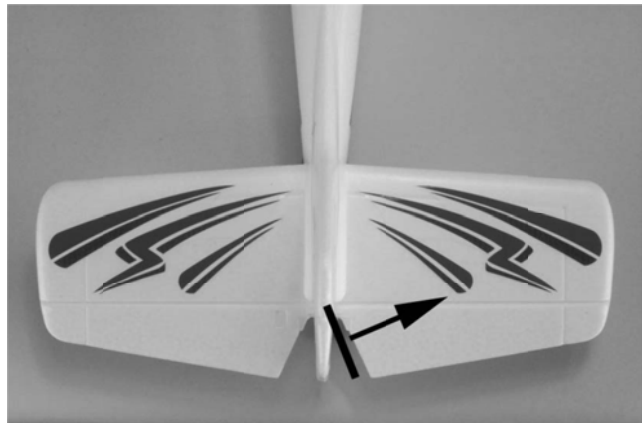
Wenn Sie die Motordrehzahl reduzieren, geht Ihr Gamma 370 in einen Gleitflug über und verliert dabei an Höhe.

Während des Fluges können Sie den Gasknüppel um die Mittelposition bewegen, um die Flughöhe zu halten und die Flugzeit zu maximieren.

Bewegen Sie den linken Knüppel nach links, so schlägt das Seitenruder nach links aus und Ihr Gamma 370 wird eine Linkskurve fliegen.



Bewegen Sie den linken Knüppel nach rechts, so schlägt das Seitenruder nach rechts aus und Ihr Gamma 370 wird eine Rechtskurve fliegen.



Mit der Seitenrudertrimmung (rechts vom linken Knüppel) können Sie das Ruder so einrichten, dass der Gamma 370 ohne Gegensteuern geradeaus fliegt.

Der rechte Knüppel steuert Höhen- und Querruder. Drücken Sie den Knüppel nach vorne, so senken Sie die Nase des Gamma 370 und er wird an Höhe verlieren.



Ziehen Sie den Knüppel zu sich, so hebt Ihr Gamma 370 die Nase und steigt auf.

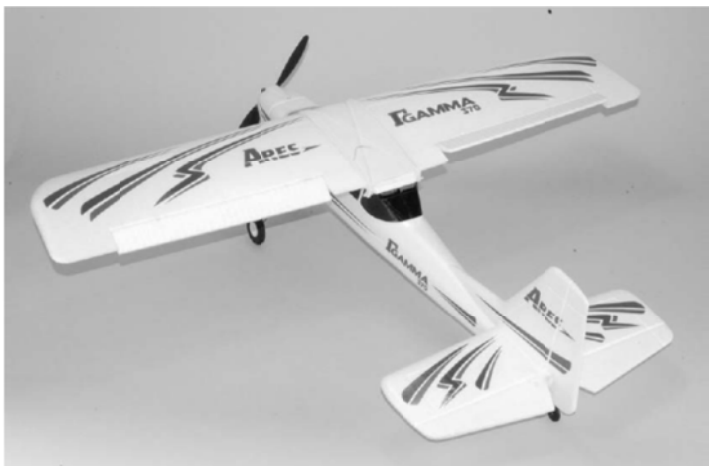


Mit der Höhenrudertrimmung (links vom rechten Knüppel) können Sie das Ruder so einrichten, dass der Gamma 370 die Flughöhe konstant hält.

Bewegen Sie den rechten Knüppel nach links, so klappt die linke Ruderfläche nach oben und die rechte nach unten. Ihr Gamma 370 führt eine Rolle nach links aus.



Bewegen Sie den rechten Knüppel nach rechts, so klappt die rechte Ruderfläche nach oben und die linke nach unten. Ihr Gamma 370 führt eine Rolle nach rechts aus.



Die Querruder-Trimmung (unterhalb des rechten Knüppels) wird dazu verwendet, das Querruder im Flug auszutrimmen, sodass Ihr Gamma 370 im Flug nicht von alleine in eine Richtung rollt. Falls der Gamma 370 z.B. im Flug nach rechts rollt, bewegen Sie die Trimmung so lange nach links, bis sich der Flug stabilisiert.

Nachdem Sie die korrekte Funktion der Querruder überprüft haben, sind Sie bereit für den ersten Start Ihres Gamma 370 Pro!

Stellwege

Nach Installation aller Gestänge sollten die Stellwege ungefähr den unten angeführten entsprechen. Wir empfehlen diese beim Erstflug so zu verwenden und erst danach Änderungen nach Bedarf durchzuführen.

Querruder

ca. 10 – 13 mm auf/ab

Hinweis: es kann möglich sein dass der Weg „ab“ um 3 – 5 mm mehr ist als der Weg „auf“. Dies ist aber ok.

Höhenruder

ca. 15 – 18 mm auf/ab

Seitenruder

ca. 17 – 20 mm links/rechts

Schwerpunkt

Wenn die ab Werk empfohlenen Komponenten verwendet werden, sollte der Schwerpunkt im optimalen Bereich sein. Vor dem ersten Flug sollte aber auf jeden Fall die Balance/der Schwerpunkt des zum Flug fertigen Flugzeuges (inkl. installierten Lipo Akku) überprüft werden. Der Schwerpunkt sollte sich zwischen 60 mm und 70 mm von der Vorderkante der Tragfläche nach hinten gemessen an der Unterseite der Tragfläche befinden.

Falls notwendig korrigieren Sie den Schwerpunkt durch Veränderung der Lage des Lipo Akkus, des Empfängers oder des ESC.

Geeignetes Fluggelände und Witterung

Aufgrund seiner Größe und seines Gewichtes werden Flugmodelle wie der Gamma 370 oft als „Park Flyer“ bezeichnet. Sie eignen sich hervorragend, um auf größeren oder kleineren Flugplätzen oder anderen größeren Flächen, die frei von Personen und Hindernissen sind, zu fliegen. Um Ihren Gamma 370 optimal fliegen zu können empfehlen wir Ihnen mindestens ein Fluggelände in den Ausmaßen eines Fußballfeldes. Und falls Ihnen Ihr Erstflug noch bevor steht: Je größer, desto besser!

Fliegen Sie NIEMALS auf Parkplätzen oder anderen Orten mit Personen oder Hindernissen.

Wir empfehlen Ihnen, auf Wiesen zu fliegen, da Gras Abstürze besser dämpft als härtere Böden. Kurzes Gras ist besser geeignet, da sich der Gamma 370 in langem Gras beim Starten und Landen überschlagen kann. Ein ideales Fluggelände bietet eine ebene Start- und Landebahn sowie Grasflächen über denen geflogen werden kann.

ACHTUNG: Der Gamma 370 ist als reines Outdoor-Flugmodell konzipiert!

Flugbedingungen

Am besten fliegen Sie Ihren Gamma 370 an einem windstillen Tag. Selbst leichter Wind kann es schwierig machen, den Gamma 370 zu fliegen, sodass Sie erst mit genügend Erfahrung bei Wind starten sollten.

Wenn dies Ihr erster oder einer Ihrer ersten Flüge ist, lassen Sie Ihren Gamma 370 am besten von einem erfahrenen Piloten einfliegen und austrimmen. Ein gut ausgetrimmtes Modell ist viel einfacher zu fliegen und macht viel mehr Freude. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen Modellflugverein in Ihrer Nähe, falls Sie keinen erfahrenen Piloten kennen.

Wenn Sie Ihren Gamma 370 eingeflogen haben und mit der Steuerung vertraut sind, eignet sich das Modell für Windgeschwindigkeiten bis ca. 10km/h

Fliegen Sie niemals bei Nässe, Regen, Gewitter oder Schneefall.

ESC Drehzahlsteller

ACHTUNG: Der Brushless-Regler (AZS1230) verfügt über keinen Aktivierungsknopf. Der Regler verwendet zur Initialisierung der Gasstellung immer die aktuelle Knüppelposition. Vor dem Anstecken des Akkus müssen Sie also darauf achten, dass sich der Gasknüppel Ihres Senders immer in der untersten Position befindet.

Sobald Sie den Akku angesteckt haben, müssen Sie besonders vorsichtig sein, da der Motor sofort losdreht, wenn Sie den Gasknüppel aus der Null- (untersten) Position heraus bewegen.



- ❑ **Schalten Sie vor jeden Flug immer den Sender als allererstes ein. Stecken Sie dann den Lipo-Akku an, niemals in umgekehrter Reihenfolge! Nach dem Flug müssen Sie zuerst den Akkustecker ziehen, danach den Sender ausschalten.**
- ❑ **Nachdem Sie den Sender eingeschaltet und den Akku angesteckt haben, sollten sie die Kontrolle über die Ruderflächen haben. Achten Sie unbedingt darauf dass der Gasknüppel sich in unterster Position befindet, damit der Propeller nicht unkontrolliert losdreht.**
- ❑ **Positionieren Sie Ihren Gamma 370 so, dass der Propeller von Ihnen weg weist und Sie den Rumpf oder die Tragflächen halten können.**
- ❑ **Der Aktivierungskopf befindet sich auf der linken Seite des Gamma 370. Nachdem Sie ihn gedrückt haben, wird der Motor sofort losdrehen, sobald sich der Gasknüppel nicht mehr in der untersten Position befindet. Daher ist ab nun höchste Vorsicht geboten, da vom schnell drehenden Propeller Verletzungsgefahr ausgeht!**
- ❑ **Wenn die Umgebung um den Propeller seitlich und nach vorne frei ist, testen Sie die Motorfunktion, indem sie den Gamma 370 gut festhalten und den Gasknüppel zunächst ganz nach vorne (volle Leistung) und dann wieder ganz nach unten/zurück (Motor aus) bewegen.**

Nachdem Sie sich von der korrekten Funktion überzeugt haben, ist Ihr Gamma 370 flugbereit! Die folgenden Seiten geben Ihnen wichtige Hinweise für den Erstflug.

Checkliste vor dem Flug

ACHTUNG: Diese Checkliste ersetzt nicht die Anleitung Ihres Gamma 370. Sie können diese Checkliste zwar als Quick Start Anleitung verwenden, doch wir empfehlen Ihnen dringend, die Anleitung vollständig vor der Inbetriebnahme zu lesen.

- ❑ Zuerst immer den Sender einschalten
- ❑ Stecken Sie den Lipo Akku an und sichern Sie ihn anschließend im Rumpf.
- ❑ Überprüfen Sie die Steuerung auf korrekte Funktion und schalten Sie den Drehzahlsteller frei.
- ❑ Fliegen Sie Ihren Gamma 370 per Hand- oder Bodenstart
- ❑ Landen Sie Ihr Modell auf einer ebenen Fläche
- ❑ Ziehen Sie den Stecker des Lipo Akkus ab
- ❑ Den Sender immer zuletzt ausschalten.

Fliegen mit dem Gamma 370 Pro

Nachdem Sie einen passenden Platz gefunden haben, ist Ihr Gamma 370 Pro bereit für den Erstflug. Wir empfehlen folgendes für den Erststart:

- Es gibt zwei Wege, den Gamma 370 Pro zu starten: Aus der Hand in der Waagrechten **gegen den Wind** (falls vorhanden): Halten Sie Ihren Gamma 370 Pro mit einer Hand unter den Flügeln fest und geben Sie Vollgas. Werfen Sie das Modell sachte, mit der Nase leicht nach oben zeigend. Der Gamma 370 Pro wird dabei rasch an Höhe gewinnen.

ACHTUNG: Lassen Sie den Gamma 370 Pro nicht in zu steilem Winkel (mehr als 2-4°) starten. Versuchen Sie auch nicht, in einem Winkel von mehr als 20-30° oder bei weniger Motorleistung als Vollgas zu steigen. Beides führt zum Strömungsabriss und zu einem Crash.

Sie können Ihren Gamma 370 Pro aber auch vom Boden aus starten. Lassen Sie ihn bei Vollgas gegen den Wind auf einer ebenen Fläche mit voller Motorleistung beschleunigen. Sobald ausreichend Geschwindigkeit erreicht ist, wird der Gamma 370 Pro von alleine abheben. Sie können dabei etwas am Höhenruder ziehen, um den Start zu erleichtern.

ACHTUNG: Versuchen Sie auch nicht, in einem Winkel von mehr als 20-30° oder bei weniger Motorleistung als Vollgas zu steigen. Beides führt zum Strömungsabriss und zu einem Crash.

- Konzentrieren Sie sich nach dem Start auf einen stetigen Steigflug bis eine Höhe von etwa 50 Metern oder mehr erreicht ist. Halten Sie Ihren Gamma 370 Pro in einer Flughöhe, bei der Sie die Fluglage immer noch gut erkennen können, gleichzeitig aber ausreichend Abstand zum Boden haben, um bei Bedarf schnell zu reagieren.
- Um die Flughöhe zu halten, drücken Sie das Höhenruder zunächst etwas und reduzieren Sie dann die Motorleistung auf 1/3 bis 2/3.
- Ihr Gamma 370 Pro reagiert sehr schnell auf Seiten- und Höhenruder. Sie müssen dazu nur sehr kleine Steuerimpulse an den Knüppeln geben. Zu starke Knüppelbewegungen könnten zum Kontrollverlust und Absturz führen.
- Falls Ihr Gamma 370 Pro stetig steigt oder sinkt bzw. nach links oder rechts dreht, ohne dass Sie die entsprechenden Steuerbefehle geben, müssen Sie Ihr Flugmodell austrimmen (s. „Steuerung und Trimmung“).

- falls Ihr Flugmodell nach rechts oder links rollt/abdreht, benutzen Sie die Querrudertrimmung direkt unter dem rechten Steuerknüppel.
- falls Ihr Flugmodell selbst bei reduzierter Motorleistung steigt, korrigieren Sie die Höhenrudertrimmung links vom linken Steuerknüppel oder reduzieren Sie die Gasstellung.
- falls Ihr Flugmodell selbst bei normaler Motorleistung sinkt, korrigieren Sie die Höhenrudertrimmung links vom rechten Steuerknüppel oder erhöhen Sie die Gasstellung.
- falls Ihr Flugmodell eine leichte Links- oder Rechtskurve macht, korrigieren Sie die Seitenrudertrimmung direkt unter dem linken Steuerknüppel.

Sie müssen Ihr Flugmodell so lange austrimmen, bis es ohne weitere Steuerimpulse stabil geradeaus fliegt. **Falls dies Ihr erstes Flugmodell ist, bitten Sie einen erfahrenden Piloten, Ihren Gamma 370 einzufliegen. Ein gut ausgetrimmtes Flugmodell ist viel einfacher zu fliegen!**

- Sobald Ihr Gamma 370 Pro gut ausgetrimmt ist, versuchen Sie enge Kurven zu fliegen, indem Sie das Modell zunächst mit etwas Rudersteuerung rollen und dann mit dem Höhenruder die Nase hochziehen. Zum Abschluss steuern Sie mit dem Ruder dagegen um die Tragflächen wieder in die Waagrechte zu bringen, bevor Sie die nächste Kurve fliegen.
- Noch engere Kurven (mehr als 15° Neigung) erfordern mehr Rudersteuerung und Höhenruder-Ausgleich. Versuchen Sie das Modell nicht über 30-45° zu rollen, da dies mit rapidem Höhenverlust verbunden ist.
- **Falls Sie die Kontrolle über Ihr Modell verlieren, lassen Sie einfach die Steuerknüppel los und stellen die Motorleistung auf ½ bis 1/3 Gas. In den meisten Fällen reicht das aus, damit sich der Gamma 370 von selbst wieder stabilisieren kann. Falls Ihr Flugmodell zu hoch oder außer Sichtweite steigt, reduzieren sie die Gasstellung aufs Minimum damit der Gamma 370 wieder an Höhe verliert.**
- Bei gemäßigttem Gaseinsatz verfügt der Gamma 370 Pro über eine Flugzeit von etwa 8-10 Minuten pro Akkuladung. Wir empfehlen Ihnen jedoch sicherheitshalber mit einer Stoppuhr 5-7 Minuten zu fliegen, damit Ihnen noch genügend Akkureserve für Landeanflüge zur Verfügung steht.

ACHTUNG: Wenn die Akkuspannung zu tief sinkt, wird der Motor rasch an Leistung verlieren!

- Bei weniger als $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{3}$ Motorleistung wird der Gamma 370 Pro in einen sanften Sinkflug übergehen. Das ist nützlich, wenn Ihr Modell zu hoch gestiegen ist, oder Sie zur Landung ansetzen wollen.
- Landen Sie immer gegen den Wind, sofern vorhanden. Der Landeanflug wird am besten aus einer Höhe von etwa 30m, ca. 50-100m vom Landeplatz entfernt begonnen. Reduzieren Sie die Motorleistung auf $\frac{1}{3}$ um auf ca. 5-10m abzusinken. Verringern Sie nochmals die Leistung auf $\frac{1}{4}$ oder weniger. Etwa einen Meter über dem Boden schalten Sie den Motor komplett aus, um den Gamma 370 Pro im Gleitflug aufsetzen zu lassen. Sobald der Gamma 370 Pro den Boden berührt, ziehen Sie etwas am Höhenruder um die Nase hoch zu halten und eine sanfte Landung zu ermöglichen.

Sobald Sie Ihren Gamma 370 Pro auf diese Weise landen können, experimentieren Sie mit etwas Motorleistung um den Landeanflug zu straffen. Sie müssen den Motor bei Bodenkontakt des Propellers jedoch sofort ausschalten.

- **BEI EINEM CRASH ODER DEM GERINGSTEN BODENKONTAKT DES PROPELLERS MÜSSEN SIE DEN MOTOR SOFORT AUSSCHALTEN (GASKNÜPPEL IN DIE UNTERSTE POSITION BRINGEN) UM SCHÄDEN AM MOTOR ODER AM DREHZAHLESTELLER ZU VERMEIDEN!**

ACHTUNG: Absturzschiiden sind nicht durch die Garantie gedeckt.

- Sobald Sie mit der Steuerung und den Flugeigenschaften Ihres Gamma 370 Pro vertraut sind, können Sie sich an kompliziertere Manöver wie Loopings, Touch-and-Go Vorbeiflüge, Kehrtwenden und Punktlandungen heranwagen.

Reparaturen

Die Hauptkomponenten des Gamma 370 Pro (Rumpf, Flügel, Heckrunder) sind aus leichtem und robustem EPO-Schaum geformt. Die meisten Beschädigungen können mit transparentem Paketklebeband und/oder Superkleber repariert werden. Wir empfehlen dafür mitteldickflüssigen, spaltfüllenden Superkleber, obwohl auch andere Kleber verwendet werden können.

Sollte ein Schaden einmal nicht zu beheben sein, steht Ihnen ein volles Ersatzteilprogramm zur Verfügung. Besuchen Sie dazu unsere Webseite www.robtronic.com oder kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder Vertrieb für weitere Informationen zu den Ersatzteilen.

Ersatzteilliste

Teile-Nr.	Beschreibung
AZS1207	9-Gramm Sub-Micro Servo: Gamma 370/Pro
AZS1207GS	9-Gramm Sub-Micro Servo Getriebebesatz: Gamma 370/Pro
AZS1214	Heckrudersatz: Gamma 370/Pro
AZS1215	Rumpfsatz: Gamma 370/Pro
AZS1216	Landegestell: Gamma 370/Pro
AZS1217	Landegestell/Akkuverschluss: Gamma 370/Pro
AZS1218	Spornrad: Gamma 370/Pro
AZS1219	Anlenkung: Gamma 370/Pro
AZS1220	Ruderhörner: Gamma 370/Pro
AZS1221	Motorhaube: Gamma 370/Pro
AZS1222	Prop Saver: Gamma 370/Pro
AZS1223	Spinner: Gamma 370/Pro
AZS1225	Gummibänder (8): Gamma 370/Pro
AZS1226	Aileron (Kunstflug-) Tragflächen: Gamma 370/Pro
AZS1228	370 Brushless Außenläuferspant: Gamma 370/Pro
AZS1229	370 Brushless Außenläufer, 1250Kv: Gamma 370/Pro
AZS1229S	370 Brushless Motorwelle: Gamma 370/Pro
AZS1230	18A Drehzahlsteller f. Außenläufer: Gamma 370/Pro
AZS1231	Decalsatz: Gamma 370 Pro
AZSP0860SF	8" x 6" Slow Flyer Propeller: Gamma 370/Pro
AZSP0970SF	9" x 7" Slow Flyer Propeller: Gamma 370/Pro



www.Ares-RC.com
© 2011

AZS1252

CE
2150

Technische Änderungen sowie Änderungen in Ausstattung und Design vorbehalten.

Version 1.0
Robitronic Electronic GmbH
Brunhildengasse 1/1, A-1150 Wien
Österreich
Tel.:+43 (0)1-982 09 20
Fax.:+43 (0)1-982 09 21
www.robitronic.com

TW-745

Rev 04.22.12